

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 9 (1936)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

Hochstrassen der Luft. Einer Einladung der Avia Basel folgend, fanden sich am 18. März einige unserer Kameraden in der Rotonde des Singerhauses ein. Der Referent, Herr Hptm. Häner, sprach über das heute sehr aktuelle Thema «Hochstrassen der Luft». Er verstand es vorzüglich, die Geschichte der Fliegerei, die kaum 30 Jahre alt ist, zu schildern, von den ersten Versuchen im Jahre 1843 bis zur schnellsten und bequemsten Maschine von heute. Anhand vieler sehr schöner Lichtbilder konnte man Schritt für Schritt die Entwicklung im Flugzeugbau verfolgen. Auch unsere erste Jagdstaffel aus dem Jahre 1915 war zu sehen. Anschliessend gab der Referent Aufschluss über einige Postlinien, die nach Kongo, Kapstadt und Australien führen. Anschliessend wurde ein Film, «Hochstrassen der Luft», vorgeführt, der Ausschnitte aus der Tätigkeit der Linie Berlin—Buenos Aires vor Augen führte. Die Funkpeilung sei unter anderem speziell erwähnt, da sie uns Funker doch am stärksten interessierte. Ein Afrika-Film zeigte uns das Leben der schwarzen Völker. Der Avia und dem Referenten sei hier nochmals bestens gedankt für diesen schönen und lehrreichen Abend.

O. Greuter.

Bericht zur Monatsversammlung vom 26. März 1936: Die von Kamerad Brotschin geleitete Monatsversammlung hatte folgende Punkte zu erledigen:

1. *Mutationen.* Es sind wieder einmal eine grössere Anzahl Eintritte zu verzeichnen, die auch von der Versammlung einstimmig genehmigt worden sind.

- a) *Aktive:* Fankhauser William, kaufmännischer Angestellter, 1913, Bubendorf (Baselland). Einteilung: Geb. Tg. Kp. 14.
- b) *Jungmitglieder:* Muff Hugo, Kaufmann, 1917, Basel, Markgräflerstr. 63; Mayer Hans, Elektromonteur, 1917, Basel, Birmanngasse 27; Wenger Paul, Student, 1917, Basel, Fürstensteinerstrasse 67; Schmidlin Willi, Spediteur, 1918, Basel, Markgräflerstr. 22; Lehmann Gustav, Schlosser, 1918, Basel, Markgräflerstrasse 20; Fiechter Hans, Kaufmann, 1917, Basel, Pfeffingerstr. 83; Meier Max, Elektromechaniker, 1918, Dornach, Brühlweg 356; Hofer Ernst, Elektroinstallateur, 1917, Möhlin (Aargau); Dreyer Max, Elektromechaniker, 1917, Wallbach (Aargau).
- c) *Passivmitglied:* Leuzinger Otto, Kaufmann, 1911, Basel, Gotthardstr. 38. Einteilung: Lt. Tg. Kp. 2.

2. *Kursleiterwahl.* Infolge Demission des bisherigen Kursleiters I, Kamerad Dubois (seine geleisteten Dienste werden bestens verdankt) und infolge der Schaffung eines zweiten Kurses wegen des steten Anwachsens der

Mitglieder, bringt der Vorstand der Versammlung eine Neuregelung des Kursbetriebes und die Vorschläge der neu zu wählenden Kursleiter zur Kenntnis. Die Vorschläge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Zum I. Kursleiter, zugleich Verkehrsleiter und Obmann der Jungmitglieder: Greuter Osk. Zum II. Kursleiter, Kurse für Anfänger je Freitags: Hoffmann Walter. Zum III. Kursleiter, Kurse für Fortgeschrittene je Montags: Murbach Eduard. Die beiden Kursleiter II. und III. unterstehen dem I. Kursleiter.

Für die Versetzung vom Anfängerkurs in den Fortgeschrittenenkurs ist das Prüfungsergebnis (Zwischenprüfung) massgebend.

3. *Felddienstübung*. Der Unteroffiziers-Verein hat die Sektion Basel des EPV zur Teilnahme an einer am 13./14. Juni stattfindenden, grosszügig angelegten Felddienstübung eingeladen. Die Kosten für Bahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung betragen pro Mitglied ca. Fr. 8.—. Wer sich zu dieser Uebung, die im Gebiete des Bözbergs durchgeführt wird, interessiert, wird ersucht, sich mündlich oder schriftlich bei unserem Verkehrsleiter, O. Greuter, Allschwilerstrasse 83, anzumelden. Näheres wird später mitgeteilt.

4. *Obligatorisches Schiessen*. In Vereinbarung findet das diesjährige obligatorische Schiessen wiederum mit dem UOV Basel-Stadt am 24. Mai im Allschwiler Weiher statt. Kosten: Fr. 2.50.

Monatsprogramm im Mai:

Morsekurse: für Anfänger: alle Freitage in der Polizeikaserne; für Fortgeschrittene: jeden Montag in der Polizeikaserne.

Verkehrsübungen: jeden Mittwoch in der Polizeikaserne.

Obligatorisches Schiessen: am 24. Mai im Schiessstand Allschwiler Weiher. Besammlung um 0800 Uhr im Stand. (Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!)

Familienbummel ins Blaue findet am Sonntag, dem 10. Mai statt. Besammlung um 0800 Uhr beim Schalter, Bahnhof SBB. Kosten ca. Fr. 5.—, einschliesslich Mittagessen.

Adressänderungen sind unverzüglich schriftlich dem Aktuar, Max Glauser, Oetlingerstrasse 16, anzuzeigen!

Glauser.

Jede eintretende Aenderung in bezug auf die Ausserbetriebs-Unfall-Versicherung ist sofort dem betreffenden Sektionsvorstand anzuzeigen, ansonst allfällige Schadenersatzansprüche verloren gehen!

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 29.170 (Friedli)

An die Morsekurspflichtigen!

Die Morsekurse haben nach kurzem Unterbruch am Freitag, 17. April, wieder begonnen. Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass alle Absenzen ordnungsgemäss zu entschuldigen und auf ein Minimum zu reduzieren sind. Der Kursleiter steht allen, die guten Willens sind, mit Rat und Tat zur Verfügung, hingegen ist er nicht in der Lage, am Schluss der Kurse Fähigkeitsausweise für nicht vorhandene Fähigkeiten auszufertigen.

Ueber die auf Anfang Mai geplante *Uebung* sowie über den Zeitpunkt und die Traktanden der nächsten *Monatsversammlung* wird zu gegebener Zeit ein Schreiben orientieren.

Adressänderungen: Wir ersuchen alle Mitglieder dringend, uns allfällige Adressänderungen rechtzeitig und vollständig bekanntzugeben. Es ist besonders bei den ausserhalb Bern wohnenden Mitgliedern im Falle einer Nichtmeldung ausserordentlich schwierig, ihren neuen Standort aufzuspüren.

Jost.

SEKTION LUZERN

Offizielle Adresse: Dr. Hch. Wolff, Mettenwylstr. 21, Luzern, Telephon 26.648

Einladung für die *Monatsversammlung* vom 12. Mai 1936, 2015 Uhr, im Fumoir, Hotel Engel, Luzern.

Der Vorstand erwartet alle Mitglieder zu dieser wichtigen Monatsversammlung. Die Traktanden werden später bekanntgegeben.

Kurse: Morsekurs I für Aktive: 4., 18. Mai, 2., 15., 29. Juni jeweils 2015 Uhr im Zimmer B 14 der alten Kaserne.

Morsekurs II für Jungmitglieder: 14., 28. Mai, 11., 25. Juni ebenfalls 2015 Uhr im Zimmer B 14 der alten Kaserne.

Kurs für Stationsdienst: 14. Mai (Kurs für Stat.-Papiere, T.L.-Stat.); 28. Mai, 11. und 25. Juni (Uebungen im 2er und 3er Netz) jeweils 2015 Uhr im Zimmer B 14 der alten Kaserne.

Für Jungmitglieder ist der Besuch des Morsekurses II und des Kurses für Stationsdienst obligatorisch.

Wer am Erscheinen verhindert ist, entschuldige sich bei Herrn Hptm. Baumann, Telephonamt Luzern, Tf.-Nr. 23.501 oder privat Tf. Nr. 24.410.

Unentschuldigte Absenzen haben die Umteilung zur Folge. *L.*

Kamerad, wirb neue Mitglieder!

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Mai-Programm:

9./10. Mai: *Felddienstübung* mit dem UOV Schaffhausen im Randen-Gebiet. Tenue: Uniform mit Karabiner. Alles Nähere per Zirkular.

16./17. Mai: *Nachrichtendienst* anlässlich der Militärwettkämpfe. Tenue: Uniform.

Da wir eine ganze Reihe von Verbindungen erstellen müssen, brauchen wir den letzten Mann, und wir bitten alle aktiven Kameraden, sich zur Verfügung zu stellen. Alle Details werden auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Kurse und Verkehrsübungen: Jeweils im kantonalen Zeughaus: Jeden Mittwoch, 2000 Uhr: Fk-Verkehrsübung nach speziellen Aufgeboten; ferner 2000 Uhr: Tg. Pi. — Jeden Freitag, 2000 Uhr: Fk. Pi., Anfänger und Fortgeschrittene; 1945 Uhr: Abhorchdienst.

Schiesswesen: Unsere Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie, laut getroffener Vereinbarung, ihre Schiesspflicht wiederum beim UOV Schaffhausen erfüllen können. Jahresbeitrag: Fr. 3.—. Der Schiessplan wird nächstens versandt.

Stammtisch: Jeden Freitag ab 2000 Uhr im Restaurant «Schützenhaus».
-Bolli-

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Mutationen: Eintritt: Steiner Ferdinand, 1918, Maschinenschlosser, Oberdorf 75, Rheinau (Kt. Zürich). — *Uebertritt* aus der Sektion Basel: Kirchofer Hans, 1912, Korp. Geb. Tg. Kp. 15, Meilistrasse 11, Winterthur.

Morsekurse: Jeden Donnerstag im St. Georgen-Schulhaus: 1930—2015 für Anfänger; 2015—2045 für Fortgeschrittene.

Obligatorische Schiesspflicht: Unsere Mitglieder haben auch dieses Jahr, dank des Entgegenkommens des Genie-Vereins Winterthur, wieder Gelegenheit, ihre Schiesspflicht bei der Schießsektion des genannten Vereins zu erfüllen. Kosten: Fr. 2.—.

An folgenden Tagen kann nur die Bedingung geschossen werden:

Samstag, 6. Juni, 1400—1700

Sonntag, 5. Juli, 0800—1100

Samstag, 15. August, 1400—1700

Feldstand, Schützenwiese.

Mitglieder, die nicht nur das Obligatorium schiessen, zahlen den normalen Jahresbeitrag der Schießsektion von Fr. 4.—.

Ausführliche Schiessprogramme sind bei unserem Präsidenten erhältlich. Schiess- und Dienstbüchlein mitbringen!

Stamm: Jeden Donnerstag ab 2030 im Restaurant Wartmann. Spuhler

Die 70 Mitglieder, die der Einladung zur *Monatsversammlung vom 17. April* Folge leisteten, haben dies einmal mehr nicht zu bereuen gehabt, denn es ist unserem Referenten, Herrn Major i. Gst. Dr. G. Däniker gelungen, ihnen trotz der kurzen, zur Verfügung stehenden Zeit ein abgeschlossenes Bild von der *Entwicklung unserer Infanterie* zu geben. In zwingend logischer Form hat er uns aus der alten Infanterie mit ihren geschlossenen Formationen den heutigen Infanteriezug, aufgelöst in Breite und Tiefe auf bis 150 m, entwickelt und uns dabei die Schwierigkeiten, die sich eben aus dieser Auflösung ergeben haben, vor Augen geführt. Nicht nur ist dadurch die Befehlsübergabe viel schwieriger geworden, viel schwerwiegender ist die Tatsache, dass es dem Zugführer heute grosse Schwierigkeit bereitet, jederzeit den genauen Standort seiner eigenen Leute zu kennen, und eben aus dieser Ungewissheit heraus ergibt sich die Unmöglichkeit, die Artillerie jederzeit einsetzen zu können, ohne Gefahr zu laufen, die vordersten Linien der eigenen Infanterie zu gefährden. So ist diese in gewissen Fällen heute mehr auf sich selbst angewiesen als früher. Aus diesem Grunde, verbunden mit der Entwicklung ihrer eigenen Waffen — gestreckte Flugbahnen und damit entstehende tote Winkel — hat sich die Notwendigkeit ergeben, ihre Bewaffnung in der uns bekannten Weise zu ergänzen. An Hand der Schilderung der verschiedenen Phasen eines Angriffes, hat uns der Referent gezeigt, wo diese neuen Waffen eingesetzt werden und daraus folgend ihre Zuteilung zum Bataillon, dem höchsten einheitlichen Infanterieverband und zugleich der niedersten taktischen Einheit, zu begründen.

Wenn an dieser Stelle die Infanterie als unsere Hauptwaffe herausgehoben worden ist, dann liegt die Berechtigung dazu in der grossen Defensivkraft, die sie besitzt und die sie für unsere Schweizer Armee, die sich in erster Linie auf einen Defensivkrieg einstellt, weit wertvoller ist als für die Armee eines Staates, der sich auch oder in erster Linie auf eine Offensive vorbereitet.

Der spontane Applaus der Zuhörer hat gezeigt, was für einen Widerhall die Worte unseres Herrn Referenten gefunden haben. Wir bringen ihm dafür auch an dieser Stelle unseren besten Dank entgegen.

Es folgten im Anschluss daran einige *Bekanntmachungen des Vorstandes*. Der Chef des Fk.-Dienstes, Hr. Lt. Bienz, munterte erneut zum Bestehen der *Sendepfung* auf, die unseren Mitgliedern insofern erleichtert worden ist, als die Leitung keine Mühe gescheut hat, das Prüfungsreglement allen Mitgliedern zugänglich zu machen. Zusammen mit Auszügen aus dem Funker-Reglement, aus der Sendekonzession III M, einem Reglement für die Führung der Stationen, Angaben über Eichung von Empfängern, Erstellen von Netzplänen, Arbeiten an den Apparaten u. a. m., ist eine Broschüre zusammen-

gestellt worden, an Hand der sich jeder Funker sorgfältig auf die Prüfung vorbereiten kann. Sie kann über unsere offizielle Adresse oder beim Chef des Fk.-Dienstes direkt jederzeit kostenlos bezogen werden.

Kam. Müller orientierte anschliessend über den *Kurzwelldienst*. Es handelt sich auf diesem Arbeitsgebiet in erster Linie darum, festzustellen, wie viele unserer Mitglieder sich dafür interessieren; anschliessend an diese Feststellung wird an alle Interessenten eine Einladung ergehen zu einer Besprechung auf den 9. Mai in der Kaserne. Zweck dieser Besprechung ist, der Leitung ein Bild zu geben von den verschiedenen bereits vorhandenen «kurzwellerischen Fähigkeiten», um anschliessend ein zweckmässiges Arbeitsprogramm aufstellen zu können.

Auf Ende Mai ist für unsere Aktivmitglieder die *Besichtigung des Land- und Fernamtes* in Zürich vorgesehen.

Jedem unserer Mitglieder sei die Mahnung unseres Präsidenten in Erinnerung gerufen, mit der der offizielle Teil der Monatsversammlung schloss und die allein genügt, sich von der Situation, in der wir stehen und der wir entgegengehen, ein Bild zu machen, hoffentlich aber auch genügt, daraus die Konsequenzen zu ziehen. Ein Funker, der jedes Jahr in den W. K. einrückt, genügt eben der Situation nicht, und sollten unsere Mitglieder auf Einladung hin den Weg zu unseren Stationen aus freiem Willen nicht finden, so wird der Vorstand Mittel und Wege suchen, und sie auch finden, sie dazu zu zwingen, dazu ist er heute nach einer mühevollen sorgfältigen Organisationsarbeit berechtigt.

Obligatorische Schiesspflicht.

Unsere Mitglieder haben auch dieses Jahr wieder Gelegenheit, ihre Schiesspflicht gegen Bezahlung eines Beitrages von Fr. 3.— bei der UOG aller Waffen zu erfüllen. Die Uebungen für das Bedingungschiessen finden im Albisgütli an folgenden Tagen statt:

Samstag, den 16. Mai:	1415—1900	Stand.
Sonntag, den 21. Juni:	0700—1145	Feld A 3.
Sonntag, den 19. Juli:	0700—1145	Stand.
Samstag, den 25. Juli:	1415—1900	Feld A 1.
Sonntag, den 16. August:	0700—1145	Feld A 3.

Schiess- und Dienstbüchlein sind mitzubringen. Ausserhalb der Stadt Zürich wohnende Mitglieder haben vorher um eine diesbezügliche Bewilligung einzukommen. Wir machen auf eine Verfügung des eidg. Schiessoffiziers aufmerksam, wonach das obligatorische Programm nur mit der *eigenen Waffe* geschossen werden darf. Es ist unzulässig, das Programm mit einem Leihgewehr zu schiessen.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern auch, an den freien Uebungen der UOG teilzunehmen, die an folgenden Tagen stattfindet:

Samstag, den 16. Mai:	1415—1900	Stand.
Sonntag, den 28. Juni:	0700—1145	Feld C 1.
Samstag, den 25. Juli:	1415—1900	Feld A 1.
Sonntag, den 27. Sept.:	0700—1145	Stand.

Krauer.

Signalübung.

Am 4. April wurde für die Jungmitglieder unserer Sektion, unter der Leitung der Herren Lts. Honegger und Krauer, eine wohlgeglückte *Signalübung* durchgeführt. Dass das Aprilwetter zu deren Feldmässigkeit in grossem Masse dazu beigetragen hat, braucht nicht erwähnt zu werden. Viel interessanter ist die Tatsache, dass der strömende Regen dem Eifer und der guten Laune der Jungmitglieder nichts anzutun vermochte, so dass innert zwei Stunden neben verschiedenen Versuchen, wie Taschenlampenverkehr, Feuerregulierung etc., 10 Telegramme im «Tangolicht» über die Stadt blitzten.

Restaurant **Zum braunen Muz** • Bern
Bier- und Speiserestaurant

Menus von Fr. 2.20 bis Fr. 3.20; hunderterlei Restauration zur Auswahl.
ff Felsenau-Bier. Stammlokal der Pioniere. Es empfiehlt sich bestens:

159

J. Pfeiffer, Restaurateur.

HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL

Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.

Telephon 47.960.

O. Troendle

Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal. 160

Restaurant **Stroh**hof, Zürich 116

P. BAUR, Chef de cuisine

Stammlokal der Sektion Zürich

Grosse und kleine Säle für Hochzeiten,
Bankette, Vereins-Anlässe etc. Vorteilhafte
Menus à prix fixe, Spezialitäten-Küche.
Prima Wädenswiler Biere.

Gut gepflegte Weinkeller.

Auch dem Schreiben eines Jungmitgliedes an den «Pionier» ist seine und seiner Kameraden Stimmung zu entnehmen, wünscht es doch darin, dass ähnliche Uebungen in grösserem Umfange noch vor der R. S. wiederholt werden.

Brandenberger, JM.

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon Geschäft 58.900, Privat 44.400 · M. Glauser, Sektion Basel · W. Jost, Sektion Bern · H. Gysin, Sektion Biel · Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard · Hptm. Lüscher, Sektion Luzern · W. Gramm, Sektion Olten-Aarau · Th. Bolli, Sektion Schaffhausen · O. Spuhler, Sektion Winterthur · Vereinigung Schweizerischer Feld-Telegraphen-Offiziere: Hptm. Merz, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Minervastrasse 115, Zürich 7. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-. Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich



Beim Fachmann ist es, wo Sie sich Werkzeugausrüstungen und Maschinen am vorteilhaftesten beschaffen.
Schreiben oder besuchen Sie uns!

157₂

CHRISTEN & C^o, AG.
BERN
ZEUGHAUSGASSE 17